

schwieriger, als sie es bereits ist, gestalten werde. Zwischen den Kubanern und Spaniern in Havana herrsche gegenwärtig eine Spannung, die durch das Verbot des Bürgermeisters, die spanische Flagge zu hissen, hervorgerufen worden ist. Der spanische Generalkonsul habe als Protest gegen diese Verordnung die spanische Flagge auf dem Konsulatsgebäude eingezogen und erklärt, sie bis zur Rücknahme des Erlasses nicht wieder hissen zu lassen. Die gegenseitige Vereiztheit führe auch zu häufigen blutigen Zusammenstößen zwischen Spaniern und Kubanern, die in den meisten Fällen von den Kubanern hervorgerufen werden.

Zum Kriege in Südafrika.

Trotz der vom englischen Telegraphen neuerdings wieder gemeldeten englischen Siege scheint doch festzustehen, daß die Buren immer weiter in Natal vorrücken. Eine wahre Flut englischer Privatmeldungen ist bemüht, die Lage zu verdunkeln und dem Publikum durch Schilderung angeblicher britischer Erfolge bei Ladysmith Mut zu einflößen. Ein Ausfall Jermans wird als brillanter Sieg geschildert, wobei das ganze Burenlager in englische Hände gefallen sei. Ferner wird gemeldet, daß Granaten der Flottenbrigade einen vierzigfüßigen Berg auf Pempworths Hügel total von der Konturung geworfen hätten. Folgende Meldungen scheinen daher noch am zuverlässigsten: Der Correspondent der „Daily News“ meldet aus Ladysmith vom Donnerstag früh 7 Uhr: Unsere Geschütze eröffneten heute um 6 Uhr das Feuer auf die weitreichenden Geschütze der Buren. Nach vier schnell aufeinanderfolgenden Granaten erwiderte der vierzigfüßiger Berg der Buren. Unsere Granaten fielen zuerst zu lang, dann zu kurz, später besserte sich das Schießen auf beiden Seiten. Die Schussweite war 6000 Meter. Um 8 Uhr eröffneten die Buren das Feuer wieder. Ihre Granaten schlugen die Panzerlinien entlang ein, thun aber wenig Schaden. 1 Uhr: Das feindliche schwere Geschütz wurde weiter zurückgezogen. Besonders eine Granate schlug das Geschütz selber zu treffen. Das Feuer war zuweilen rapid, doch, obwohl unser Kanoniere gut arbeiten, muß zugegeben werden, daß die Energie des feindlichen Feuers keineswegs nachgelassen hat. Die Karabiniere sind auf Reconnoissance ausgerückt. Die Straßen sind verlassen, wenig Civilisten zu sehen, fast alle Häfen geschloffen.

Nach einer wenig glaubwürdigen Mitteilung aus Stormburg-Junction vom Donnerstag soll der Burencommandant Cronje von den Engländer gefangen genommen und nach Kapstadt gebracht worden sein.

Von großer Tragweite ist folgende Meldung der offiziellen „Pol. Correspondenz“ in Wien: Von unterrichteter Seite erfahren wir, daß die portugiesische Regierung an dem Entschlusse, in Bezug auf den englisch-transvaalischen Krieg vollständige Neutralität zu beobachten festhalte. Aus der Thatfache, daß zwischen Portugal und England ein offenkundiges freundschaftliches Verhältnis besteht, dürfte nicht geschlossen werden, daß das Lissaboner Cabinet geneigt sein dürfte, von der bezeichneten Richtungslinie abzuweichen, etwa englische Truppenzüge durch das Gebiet von Lorenzo-Marques zu gestatten oder sonst auf Transaktionen einzugehen, die den Charakter einer Begünstigung der einen kriegführenden Partei tragen würden. Das Unterbleiben einer offiziellen Neutralitätsklärung seitens Portugals sei nur auf den Umstand zurückzuführen, daß, offenbar im Hinblick auf die unklare völkerrechtliche Stellung der Südafrikanischen Republik gegenüber England, auch von keiner anderen Macht eine formelle Kundgebung in solchem Sinne ausgegangen ist.

Meteorologisches.

Witterung von H. Waisch, Dycker.

Barometerstand
Mittags 12 Uhr.

| | |
|-------------------|-----|
| Sehr trocken | 770 |
| Vollständig schön | 760 |
| Sehr Wetter | 750 |
| Veränderlich | 740 |
| Regen (Wind) | 730 |
| Sturm | 720 |

4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Schlachtviehpreise
auf dem Viehmarkte zu Dresden am 6. November 1899, nach amtlicher Festsetzung (Marktpreise für 50 kg in Markt.)

| Ertügelung und Bezeichnung. | Preis | |
|--|-------|-----------|
| | Mark | Schilling |
| Kälber: | | |
| 1. vollfleischige, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren | 34.38 | 62.67 |
| 2. mittlere, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren | 31.33 | 60.61 |
| 3. mäßig genährte junge, gut genährte Ältere | 28.30 | 55.19 |
| 4. gering genährte jeden Alters | — | 54 |
| Kälben und Kühe: | | |
| 1. vollfleischige, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes | 32.34 | 60.63 |
| 2. vollfleischige, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren | 29.30 | 57.59 |
| 3. ältere ausgewählte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben | 27.23 | 54.56 |
| 4. mäßig genährte Kühe und Kalben | — | 52 |
| 5. gering genährte Kühe und Kalben | — | 49 |
| Bullen: | | |
| 1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes | 33.36 | 60.62 |
| 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte Ältere | 30.32 | 57.59 |
| 3. gering genährte | — | 55 |
| Kälber: | | |
| 1. feinste Rast- (Vollfleischig) und beste Saugkälber | 47.49 | 73.76 |
| 2. mittlere Rast- und gute Saugkälber | 44.46 | 68.72 |
| 3. geringe Saugkälber | — | 60.67 |
| 4. Ältere gering genährte (Kälber) | — | — |
| Schafe: | | |
| 1. Rastkammer | 33.15 | 60.60 |
| 2. jüngere Rastkammer | — | 62.65 |
| 3. Ältere Rastkammer | — | 59.61 |
| 4. mäßig genährte Kammer und Schaf (Werkstoffe) | — | 54.58 |
| Schweine: | | |
| 1. Fetttscheine | 41.43 | 63.54 |
| 2. vollfleischige der feineren Rassen und deren Jungtiere im Alter bis zu 1 1/2 Jahren | 41.43 | 63.54 |
| 3. fleischige | 39.40 | 60.61 |
| 4. gering entwickelte, sowie Sauen und Gler | 36.38 | 47.49 |

Ausverkauf der Concurs-Masse

in

Sammet- und Seiden-Stoffen

der Firma

Grefelder Sammet- und Seidenhaus Seifert & Co.

Dresden. Pragerstr. 28 I. St.

Das große Lager, bekannt durch seine soliden Qualitäten und Reichhaltigkeit, soll schnellstens zu spottbilligen Concurs-Ausverkaufpreisen geräumt werden.

600 Mark

gegen doppelt Sicherheit als Pfandobject mit 5% zu lösen gelte. Off. Btte unter E. E. in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

4000 Mark.

Auf ein Hausgrundstück bei Riesa werden bis zum 15. November 4000 Mark auf 2. Hypothek mit 5% Zinsen und 200 Mark Damnum auf ein Jahr oder auch länger gesucht. Brandkasse 20000, erste Hypothek 9000 Mark. Offerten erbeten unter E. L. an die Exped. d. Bl. erbeten.

3000 bis 4500 Mark Kirchengeld

gegen sichere Hypothek vom 2. Jan. 1900 an auszuleihen. Näheres bei H. r. r. Kirchhofsberg Rische in W. h. b. u. c. Der Kirchenvorstand z. Wehltheuer. Rich. Schöne, Vorl.

Va. Mariafheiner Braunkohlen
empfehle ich in allen Sortierungen als Schiffbühler **A. G. Hering.**

Pfeiffer & Diller's in Dosen
Kaffee-Extrakt (Original)
ist erhältlich bei: **H. Göhl.**



Oldenburger Milchvieh

Sonnenabend den 11. Nov. stellen wir einen Transport der besten Kühe, Kalben und springfähige Bullen in Rast, Sächsischer Hof zum Verkauf. Poppitz und Bichtenberg (S.). **Gebr. Kramer.**



Va. Steinkohlen
und Schmelzkohlen empfing und empfiehlt billigst **A. G. Hering.**

Va. Mariafheiner Braunkohlen
in allen Sortierungen empfiehlt billigst Schiffbühler **E. A. Schulze.**

Wie kann man husten
oder heiser sein und nicht sofort von **Fay's ächten Sodener Mineralpastillen** Gebrauch machen? Fay's ächte Sodener Mineralpastillen helfen immer, sie sind angenehm im Geschmack, im Gebrauch billig und hinsichtlich der Wirkung unübertrefflich. In allen Apotheken zu haben zum Preise von 85 Pfg. die Schachtel.

Eine alle deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft sucht für Dresden und andere Orte tüchtige **Vertreter** jeden Standes. Selbstige können auf Selbst-Zucasso oder nur auf neue Abschlüsse gegen hohe Provision arbeiten. Weiße Offerten wolke man unter **A. F.** in der Exped. d. Bl. niederl.

Lebensversicherung!
Eine bedeutende, leistungsfähige Lebens-Versicherungsgesellschaft mit vorzüglichen Einrichtungen sucht für Riesa und Umgegend einen tüchtigen **Hauptagenten** unter sehr günstigen Bedingungen zu engagieren. Offerten sub **V. 173** befördert die Annoncen-Expedition **Saasenstein & Waaser, A. G., Leipzig**

Kräftige Arbeiter zum sofortigen Antritt sucht **Ferd. Kaffs.**

Kräftiger Arbeiter wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

17 jähr. Bursche, d. m. Bereden unzugleich versteht, sucht Stellung als Kutscher, Hausdiener od. sonstige Beschäftigung durch Frau S. L. a. W. d. r. e. u.

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Bilanzersliste“. **W. Girlich Verlag, Mannheim.**

Deutsches Fußbodenöl
sicherstes Mittel zur Verhütung von Staub in Fabriken, Lagerräumen, Verkaufsräumen, Restaurants usw. Auskünfte u. Niederlage bei **F. W. Thomas & Sohn,** Hauptstraße 69.

Speisekartoffeln
Magnum, prima Waare, liefert frei Haus Riesa per Ctr. **2.50** **Schwieber, Heyda.**

Schöne grüne Detreibig
große Waare, liefert nächstens ein. Ich bitte um Vorzugsbestellung. **Kelix Weidenbach.**

Jede Flechte,
Schuppen — auch die schmerzhafteste, nässende, festsitzende, selbst hartnäckigste, sowie jeden Haut-Ausschlag stellt auch in den hartnäckigsten Fällen unbedingt sicher und schnell auf Nummer wiederkehr **W. Sommer,** in **Goslar, Mauerstraße 59.** Verhandlungsbedingungen grat. u. franco.

Auffallend schön
zart und blendend weiss wird der Teint, Sommersprossen verschwinden, wie allgemein bekannt, durch den Gebrauch der allein richtigen **Lilienmilch-Seife**
Marke: **Dreieck mit Erdkugel und Kreuz von Bergmann & Cie, Berlin N.W. v. Frankh. a. M.** Käuflich pr. Stck 50 Pf. bei **Ottomar Bartsch,** Eisfabr., **P. Blumenschein, Friseur.**

Flechten, Finnen, Mitesser, Sommersprossen, treten nie auf bei Gebrauch von Kuhn's Glycerin-Schwefelmilch-Seife (50 u. 80). Kuhn's Enthaarungspulver (2 — u. 1.) altfrei ist das Beste. Gibt nur von **Frd. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg.** Gler bei **P. Blumenschein, Colff.**

Als wirklich gute und billige **Haushalt-Seifen** empfehle ich in Regeln & 2 volle Pfund Füllgewicht mit 5% Rohalt. In Packstern der Regel 55 Pfg., „Spaieren“ 54 Pfg., „Dranenburg“ 50 Pfg., „Garteln“ 48 Pfg., „Eisenblech“ das Pfund 32 Pfg. Alles nur gut trockene, garantiert reine Kernseifen bester Qualität. **J. T. Mitschke Nachf.**
Kein Staub mehr!
Deutsches Fußbodenöl
sicherstes Mittel zur Verhütung von Staub in Fabriken, Lagerräumen, Verkaufsräumen, Restaurants usw. Auskünfte u. Niederlage bei **F. W. Thomas & Sohn,** Hauptstraße 69.